

TA Schweppe stellt die ersten Planungen des Turnhallenneubaus für die Grundschule Jungfernbusch vor.

Es ist noch keine Entscheidung für einen der drei möglichen Standorte gefallen. Die Bauverwaltung favorisiert den Standort Nr. 2, da dieser Standort am besten von den Baufahrzeugen zu erreichen und der Schulhof durch die spätere Nachnutzung durch Vereine nicht betroffen ist. Eine endgültige Entscheidung soll in der Sitzung des ASKT am 18.07.2007 getroffen werden.

RM Eggerichs fragt an, ob mit den Elternvertretern der Grundschule schon Gespräche stattgefunden haben, da für einen Neubau am Standort Nr. 2 Teile des von den Eltern in Eigeninitiative errichteten Spielplatzes verlegt werden müssten.

StOR Müller erläutert, dass bislang noch keine Gespräche stattgefunden haben, da erst ein grundsätzlicher Beschluss für den Neubau einer Turnhalle sowie die Zustimmung zu den ersten Planungen eingeholt werden sollten. TA Schweppe ergänzt, dass in den Kosten für den Neubau die Kosten für die Versetzung der Spielgeräte enthalten sind. Der Spielplatz könnte auf der jetzigen Bolzplatz-Fläche entstehen, da dieser weiter auf die Wiese am Aqua-Toll verlegt wird.

Der Elternvertreter Herr Beck erklärt, dass die Eltern den Standort Nr. 3 bevorzugen, da es weder durch den Bau noch durch die spätere Nachnutzung zu nennenswerten Beeinträchtigungen bei der Nutzung des Schulhofes kommt. Außerdem soll der Spielplatz nicht verlegt werden.

Die Schulleiterein der GS Jungfernbusch, Frau Kache, führt aus, dass das Kollegium für den Standort 2 ist. Dieser ist bei schlechtem Wetter am besten zu erreichen und beeinträchtigt sowohl in der Bauphase als auch im Betrieb den Schulbetrieb am wenigsten. Sie lädt alle Elternvertreter der Schule zur Gesamtkonferenz ein, um gemeinsam über den besten Standort zu beraten.

RM Eggerichs fragt, ob es durch einen Neubau am Standort 2 zu Lärmbelästigungen während des Unterrichts kommt, da die Halle direkt an die Schule angrenzt. Die Schulleiterein erklärt, dass damit nicht zu rechnen ist, da keine Klassenzimmer an die Halle grenzen.

RM Eggerichs fragt an, ob für den Neubau Zuschussmöglichkeiten durch das Land Niedersachsen bestehen.

StOR Müller erläutert, dass dieses noch nicht abschließend geklärt ist. Die Verwaltung wird die Ergebnisse zur nächsten Sitzung vorlegen. Eine Fördermöglichkeit aus dem Niedersächsischen Landesprogramm besteht nicht, da aus diesem Programm nur Neubauten als Ersatz für Altbauten gefördert werden. Sollte bei der nächsten Ausschusssitzung am 18. Juli der Neubau beschlossen werden, können die Planung bis Ende Oktober und die Ausschreibungen bis Dezember 2007 abgeschlossen sein. Baubeginn wäre im Frühjahr 2008, Fertigstellung Ende Oktober 2008. Eine Übersichtskarte über die verschiedenen Standorte sowie eine Darstellung der Vor- und Nachteile der einzelnen Standorte sind diesem Protokoll beigefügt.

Nach weiterer Diskussion ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die anliegende Planung eines Turnhallenneubaus an der Grundschule Jungfernbusch wird grundsätzlich anerkannt. Diese ist mit der Grundschule abzustimmen und zur abschließenden Entscheidung in der nächsten Sitzung des Fachausschusses vorzulegen. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 1 Mio. € sind in den Haushaltsplan 2008 einzustellen.